

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: df)

Bernhard Willi wird Generalvikar

Der Sarner Pfarrer Dr. Bernhard Willi wird ab August 2023 Generalvikar für die Bistumsregion Urschweiz. Er löst dort Peter Camenzind ab, der seinerseits das Generalvikariat Graubünden übernimmt. Der noch amtierende Bündner Generalvikar Jürg Stuker wird Pfarrer von Sachseln.

Seite 24

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8-11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Begriffe und ihre wahre Bedeutung

Spiritualität und so

«Ja, natürlich – spirituell bin ich auch!» Wer hat in einem Gespräch über Privates diese Behauptung nicht schon zu hören bekommen? Fast inflationär wird heute das Wort Spiritualität für aussergewöhnliche Erfahrungen in Anspruch genommen – und dennoch bleibt er unfassbar. Es sei denn, man ... aber davon später.

Im Internet habe ich eine Definition gesucht und bei Wikipedia ein hochabstraktes Wortgebilde gefunden: Darin wird Spiritualität zunächst einmal als «Suche», «Hinwendung», «unmittelbare Anschauung» oder «subjektives Erleben» beschrieben. Sie ist also nichts, was man problemlos objektiv überprüfen könnte. Weiter ist bei Wikipedia die Rede von einer «sinnlich nicht fassbaren und rational nicht erklärbaren transzendenten Wirklichkeit, die der materiellen Welt zugrunde liegt».

Etwas Aussergewöhnliches

Die zitierte Definition kommt mir vor wie der vergebliche Versuch, mit einem Fischernetz den Wind einzufangen. Da leuchtet es ein, dass sich dieser Beschreibung sehr viele und ganz unterschiedliche Formen der Spiritualität zuordnen lassen. Auch solche, die kritisch zu hinterfragen sind oder die sogar Schaden anrichten.

Mit Vorsicht zu geniessen

Unbehaglich wird mir, wenn in einem elitär aufgemachten Geschäftsprospekt ein simples Mentaltraining zur psychischen und körperlichen Leistungssteigerung als «spirituell» angepriesen wird. Gutgläubige Menschen werden getäuscht und lukrativ ausgenutzt. Authentische Spiritualität folgt aber keinen Kommerzgesetzen.

Noch bedenklicher finde ich, wenn es in gewissen Esoterik-Büchern bei näherem Hinsehen hauptsächlich um abergläubische Rituale geht, damit unglückliche Menschen weiterhin unverdrossen versuchen, mit dem richtigen Amulett oder Halbedelstein, mit den richtigen Selbstermunterungen und dem eifrigen Nachplappern von richtigen Lebenseinstellungen die Erfüllung unerfüllter Wünsche doch noch erfolgreich voranzutreiben. Spiritualität wird hier verwechselt mit einem Mix aus Magie und ein bisschen Grössenwahn.

Und manchmal wird als spirituell bezeichnet, was eigentlich nur eine Weltflucht mit Realitätsverweigerung ist. Man oder frau meditiert wie süchtig in einem total vereinsamten Ambiente. Die Sehnsucht nach einer spirituellen Erfahrung ist zu einer tragischen Reise ins Unglück geworden.

Ein Blick in die Bibel

Bei der Frage, wie wir authentische und hilfreiche Spiritualität von ihren Minusvarianten unterscheiden können, scheint mir die Bibel überzeugender zu sein als das abstrakte Wortgeklingel von Wikipedia. Bei Matthäus 7,16 steht ein schlichter Hinweis: «An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.»

Auf die Wirkung kommt es an

Damit kann ich auch als Psychologin viel anfangen: Authentische Spiritualität ist veränderungswirksam. Menschen mit spirituellen Erfahrungen beginnen nach ihren besten Möglichkeiten zu leben. Manchmal gibt es in ihrem Leben sogar ein eindrückliches Vorher und Nachher. Die je eigene Idee Gottes wird in diesen Menschen sichtbar, auch für Ausenstehende, die ein wenig erstaunt



(Bilder: df)

Eine endgültige Erklärung für «Spiritualität» zu suchen gleicht der Absicht, den Wind mit einem Fischernetz einzufangen.



Wenn Menschen das Laute und Oberflächliche verlassen und in die Tiefe ihres Seins vordringen, dann werden sie offen für spirituelle Erfahrungen.

sind und überrascht, wie das denn möglich ist: «... und wie hat sie sich verändert ... er ist kaum noch wiederzuerkennen ... wer hätte das gedacht ...»

Es gibt keine «Einheits-Spiritualität»

Spiritualität ist schöpferisch. Sie wirkt sehr persönlich, das bedeutet: Menschen sind unterschiedlich. Und was dem einen gut tut, ist längst nicht gut für alle.

So kann es sein, dass jemand, der wie gehetzt dem Vergnügen nachjagt und viel Zeit mit «Action und Fun» verbringt, sich in Einsamkeit und Stille zurückzieht und es mit dem verdrängten Schmerz aufnimmt. Und jemand, der schon seit jeher im Rückzug und der Unerreichbarkeit gefangen war, vielleicht sogar in der Handysucht, geht kontaktfreudig auf andere zu

und fühlt sich in der Gemeinschaft zunehmend wohl.

Wer aber schon immer herausfordernd unterwegs gewesen ist und schnell einmal einen Streit beginnt, setzt sich – ganz neu – für Schwächere ein und unterstützt notleidende Mitmenschen, wo es möglich ist. Und dann jene, die sich in Hilfsbereitschaft erschöpfen: Sie entwickeln Selbstfürsorge und kümmern sich genauso achtsam auch um ihre eigenen Bedürfnisse. Vielleicht finden sie für ihre neu entdeckte Individualität sogar einen künstlerischen Ausdruck.

Ja, und die Kunstschaffenden, wenn sie doch nur immer auf der Suche nach sich selbst sind? Diese Menschen lassen sich auf ein ganz normales Leben ein und akzeptieren die vielen Spielregeln, die doch für alle gleich sind.

Vor der Erleuchtung:
Holz hacken und
Wasser tragen.

Nach der Erleuchtung:
Holz hacken und
Wasser tragen.

Buddhistische Weisheit

Wer aber im Aufstellen von Spielregeln sehr geübt ist und diese – besonders bei seinen Mitmenschen – regelmässig zur Perfektion verfeinern will, findet zu neuer Lebensfreude und Grosszügigkeit.

Eine neue Wirklichkeit

Eine spirituelle Erfahrung, wie immer sie auch beschaffen sein mag, führt uns in die Mitte, ins seelische Gleichgewicht. Sie bewirkt eine sanfte Wandlung im Inneren. Denn es gibt sie ja, die «sinnlich nicht fassbare und rational nicht erklärable transzendente Wirklichkeit» von Wikipedia, «die der materiellen Welt zugrunde liegt».

Wir nennen sie auch Gott.

Anette Lippeck



*Anette Lippeck
(Jg. 54) ist
Diplom-Psycho-
login mit univer-
sitärem Abschluss
und Wurzeln
in Deutschland.*

Ihr psychotherapeutisches Interesse gilt seit jeher den Unterschieden und Übereinstimmungen zwischen theologischen und psychologischen Aussagen.

Kirche und Welt

Weltkirche

Rom

Bürgermeister will Stadt vom Müll befreien

Der Bürgermeister von Rom, Roberto Gualtieri, will die italienische Hauptstadt in den kommenden drei Jahren von ihren chronischen Müll- und Schmutzproblemen befreien. Im italienischen Fernsehprogramm Rai 3 sagte der Politiker, schon im Heiligen Jahr 2025 – einer Grossveranstaltung der katholischen Kirche – werde Rom ein «gutes Niveau» bei Müll und Sauberkeit erreichen. Am Ende seiner Amtszeit im Herbst 2026 werde Rom sauber sein, so wie er es im Wahlkampf versprochen habe.

Moskau

Papst-Beauftragter sprach mit Berater

Kardinal Matteo Zuppi, der Friedensbeauftragte des Papstes für den Ukraine-Krieg, hat in Moskau mit dem ausserpolitischen Berater von Präsident Wladimir Putin, Juri Uschakow, laut Kirchenangaben vor allem humanitäre Fragen besprochen. Kreml-Sprecher Dmitri Peskow begrüsst die Friedensinitiative des Papstes.

Afrika

Christen und Muslime in Afrika für Einsatz gegen HIV

Die Vereinten Nationen haben die Rolle christlicher und muslimischer Glaubensführer in Afrika im Kampf gegen HIV/Aids gewürdigt. Indem kirchliche und muslimische Einrichtungen Religion und bestmögliche Patientenversorgung auf wissenschaftlicher Basis verbänden, hätten sie ein Zusammenspiel geschaffen, das über eine medizinische Behandlung «weit hinausgehe», teilte das UN-Programm

für HIV/Aids (UNAIDS) mit. In Subsahara-Afrika lebten 2021 zwei Drittel der weltweit mehr als 38 Millionen HIV-Infizierten.

Wien

Weihe der ersten alt-katholischen Bischöfin

Die Altkatholiken bzw. Christkatholiken haben erstmals eine altkatholische Bischöfin geweiht. Maria Kubin (58) wurde in der Wiener evangelischen Gustav-Adolf-Kirche durch den altkatholischen Erzbischof von Utrecht, Bernd Wallet, geweiht.

Deutschland

Cusanus-Preisverleihung

Der Cusanus-Preis 2023 geht an die Initiative #OutInChurch, die sich für mehr Rechte sexueller Minderheiten in der katholischen Kirche einsetzt. Ausserdem werden zwei weitere Ehrenamtsprojekte ausgezeichnet: die Jugendbewegung Coexisten Germany sowie die Schulinitiative Lern-Fair. Das Cusanuswerk ist die Stiftung des Begabtenförderungswerks der katholischen Kirche in Deutschland. Sie verleiht den mit je 5000 Euro dotierten Preis seit 2009 alle zwei Jahre für herausragendes ehrenamtliches Engagement an ehemalige und aktuelle Stipendiatinnen und Stipendiaten.

Bad Säckingen

Eine historische Persönlichkeit

Fürstbätissin Maria Anna von Hornstein-Göppingen (1723–1806) war eine tatkräftige Frau. Aus Anlass ihres 300. Geburtstags ist ihr eine Ausstellung im Hochrheinmuseum Schloss Schönau in Bad Säckingen gewidmet. Diese dauert noch bis Ende September. Am 2. Juli 1723 wurde die aus einem schwäbischen Adelsgeschlecht stammende Maria Anna geboren. Mit 25 Jahren trat sie in das adelige Damenstift in Säckingen ein. Bereits 1755 erfolgte die Wahl zur Äbtissin. Schon

seit 1307 war die jeweilige Äbtissin im Stand einer Reichsfürstin mit dem berechtigten Titel einer Fürstbätissin. Dass die Äbtissin des Fridolinsstiftes Reichsfürstin war, ist kaum noch bekannt.

Kirche Schweiz

St. Gallen

Neuer Klostersgarten

Der Stiftsbezirk St. Gallen hat wieder einen Klostersgarten. Am Samstag, 24. Juni ist der Klostersgarten zwischen dem Eingang zum Pfalz Keller und dem Regierungsgebäude eröffnet worden – im Beisein von Regierung und Vertretenden des Katholischen Konfessionsteils sowie des Bistums St. Gallen.

Schweiz

Fastenaktion überrascht

Die letztjährige Fastenzeit war überschattet vom Beginn des Kriegs in der Ukraine. Für die kirchlichen Hilfswerke stellte sich die bange Frage: Werden die Menschen in der Schweiz «nur noch» für die Kriegsoffer im Osten spenden – und die ökumenische Fastenkampagne ignorieren? Bei Fastenaktion war dies nicht der Fall. Das HEKS hingegen verzeichnet einen Ukraine-Effekt.

Schweiz

«Die jüdische Gemeinschaft wäre erleichtert»

Werden Nazisymbole in der Schweiz bald verboten? Das hofft der Schweizerische Israelitische Gemeindebund (SIG). «Mit der Verwendung von Nazisymbolen wird direkt gewollt oder indirekt in Kauf genommen, dass das Leid und der Schmerz von Millionen von Menschen instrumentalisiert und missbraucht wird», sagt Jonathan Kreutner. Er baut auf ein Spezialgesetz, bei dem ein Verbot schrittweise umgesetzt werden kann.

Wallfahrt Bruder Klaus

Unterwegs für den Frieden

Der Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss lud vom 2. bis 4. Juni 2023 zur Pilgerwanderung «Unterwegs für den Frieden ... mit Bruder Klaus» ein. Im Zentrum der dreitägigen Wanderung stand die nationale Lichtgestalt Niklaus von Flüe und seine verbindende Friedensbotschaft.

Rund 30 Personen starteten am Freitag in der Kathedrale Fribourg: Nidwaldnerinnen, Obwaldner, Luzernerinnen, eine Schwyzerin und etliche Teilnehmende aus der Region Fribourg. Einzelne gingen einen Tag mit, die meisten wanderten alle drei Tage.

Wertvolle Begegnung in Thun

Schritt für Schritt voran, in Stille und im Gespräch, umsichtig angeführt von Wanderleiter Dominik Frei aus Sachseln. Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs regte unterwegs mit Impulsen

zu Leben und Wirken von Niklaus von Flüe zum Nachdenken über die Friedensbotschaft aus dem Ranft an. Und zur Frage, wo wir selbst Frieden stiften können; sowie zum achtsamen Lesen in der Natur.

Theologin Ursula Fischer begrüßte die Pilgergruppe am späten Nachmittag des ersten Wandertags im «Chäpeli» in Schwarzenburg. Von hier führte die zweite Etappe am Samstag nach Thun, knapp 20 Kilometer zu Fuss. Mit der Pfarrei St. Marien Thun feierten die Pilger den Gottesdienst und kamen beim anschliessenden Volksapéro ins Gespräch über Bruder Klaus und Dorothee Wyss. Den Frieden aus dem Ranft in die Welt tragen war Teil des Programms. Mit einem inspirierenden Impuls von PfarrerIn Rebekka Grogg und Orgelklängen startete die Gruppe am Sonntag zur dritten Etappe in der Stadtkirche Thun.

Vorbei an stattlichen Emmentaler Bauernhöfen

Dann raus aus der Stadt, hinein in die Landschaft. Über sanfte Hügel, vorbei an Kornfeldern und stattlichen Bauernhöfen, am Horizont die Berner Alpen, gings bis Röthenbach im Emmental. Auch hier wurde die Pilgergruppe herzlich von Seiten der Kirche und der politischen Gemeinde empfangen.

Es war ein gelungener Start des Projekts «Unterwegs für den Frieden ... mit Bruder Klaus», welches im Mai/Juni 2024 weitergeführt wird: wiederum mit einer dreitägigen Pilgerwanderung, dann ab Solothurn. Und schliesslich 2025 in drei weiteren Pilgertagen bis in den Ranft.

*Doris Hellmüller,
Geschäftsführerin Förderverein*



(Bild: zvg)

Die Pilgergruppe beim Start vor der Kathedrale Fribourg.

«elbe – Fachstelle für Lebensfragen» besteht seit 50 Jahren

Sie öffnen Türen zum Gespräch



(Bild: Dominik Thali)

Offene Türen für alle: Psychotherapeutin Jenny Graf und Stellenleiterin Paola Ganyi in den «elbe»-Büros.

Erst Corona, dann der Krieg: Krisen werfen Menschen aus der Bahn. Die «elbe» bietet ihnen Raum, zurück zu sich und in die Verantwortung zu finden. Und gerät derweil in ihrem Jubiläumsjahr selbst an den Anschlag.

Jedes Jahr steigende Zahlen, inzwischen doppelt so viele Beratungs- und Therapiestunden wie vor fünf Jahren: «Das ist eine gute Nachricht», sagt Paola Ganyi. «Die Leute kennen und vertrauen uns offenbar.» Das «Aber» folgt auf dem Fuss: Ganyi (56), seit zwei Jahren Stellenleiterin der «elbe», hält fest: Die grosse Nachfrage fordert das Team, die Warteliste umfasst 25 Dossiers, die Wartezeit beträgt bis zwei Monate. Bereits 2022 konnte die «elbe» aber in der Beratung um eine halbe Stelle auf 255 Stellenprozente ausbauen und Ganyi, Sozialarbeiterin und Mediatorin, ihr Leitungspensum

Kirchen gründeten und tragen die «elbe» mit

Interkonneffioneller Verein für Ehe- und Lebensberatung Luzern – kurz: elbe – hiess die Stelle, welche die Kantone und Landeskirchen Luzern, Ob- und Nidwalden im September 1973 gründeten. Dieses Jahr feiert sie ihr 50-jähriges Bestehen.

Seit 2016 ist die «elbe» als «Fachstelle für Lebensfragen» unterwegs. Die Landeskirchen tragen rund einen Viertel des Aufwands. Präsiert wird der Verein von Hans Burri (kath., Malters) und Rosemarie Manser (ref., Eich). Ehe-, Lebens- und Schwangerschaftsberatungen sind ein gesetzlicher Auftrag. Luzern, Ob- und Nidwalden kommen diesem über die «elbe» nach.

von 35 auf 50 Prozent aufstocken. Die 2021 bezogenen neuen Räume an der Hertensteinstrasse 28 in Luzern sind endlich gross genug. In ihrem 50. Jahr ist die «elbe» gut aufgestellt.

Den Boden verlieren

Psychotherapeutin Jenny Graf (36), eines der fünf Teammitglieder, erstaunt die grosse Nachfrage nicht.

«Corona hat vielerorts Spannungen verstärkt, mit dem Ukrainekrieg geht die Krise nahtlos weiter.» In den Alltag übersetzt heisst das zum Beispiel: Im Homeoffice können sich Paare nicht mehr ausweichen und es prallen Haltungen aufeinander, der Krieg zieht Menschen den Boden unter den Füssen weg. Angst lähmt. Beziehung, Arbeit, Gesundheit, Kontrollverlust:

«Zu uns kommen viele Klientinnen und Klienten, die es regelrecht schütelt», sagt Ganyi. Bei der «elbe» verdichtet sich das Leben gerade sehr.

Manchmal wird es laut

«Spannend» sei ihre Arbeit auch in solchen Zeiten, finden sie und Graf übereinstimmend. Die Menschen kämen schliesslich zur «elbe», weil sie Hoffnung auf Veränderung hätten. «Wir bieten ihnen Raum zur Auseinandersetzung», erklärt Ganyi. Graf bringt das Beispiel dazu: «Bei einem zerstrittenen Paar fliegen zu Hause die Fetzen. Bei uns erfährt und lernt es, wie Kommunikation ohne Verletzung möglich ist. Der Perspektivenwechsel entlastet.» Aus der Dynamik ausbrechen, die Situation erkennen, in die Eigenverantwortung kommen: Was einfach klingt, muss freilich auch immer wieder hart erarbeitet werden. «Da werden auch mal Türen geschlezt», sagt Graf.

Die Tage sind vielfältig in den «elbe»-Räumen, das Angebot der Fachstelle ist breit. Eine 16-Jährige, ungewollt Schwangere sucht hier ebenso Hilfe wie ein Ü70-Paar, das nach langen Ehejahren an den Anschlag kommt. Die Mitarbeitenden sind mit Angeboten in der Gesundheitsförderung, Prävention und Sexualpädagogik auch unterwegs an Schulen und Ausbildungsstellen wie etwa der Pädagogischen Hochschule.

Hilfe hängt nicht vom Lohn ab

Die Beratung ist der grösste Bereich der «elbe». Wichtig ist hier: Die Tarife sind einkommensabhängig. Das machen vor allem die Kirchen möglich, die 1973 die Stelle mitgegründet hatten. «Die staatlichen Gelder würden dafür nicht genügen», sagt Paola Ganyi. Dass auch Menschen mit wenig Geld Hilfe erhielten, sei nicht zuletzt «eine Frage der Chancengleichheit».

Dominik Thali

Kommentar

Wer umarmt, ist ein Engel



Engel sind populär, fast alle Menschen verweisen auf einen Schutzengel, der schaut, beschützt und behütet.

Besuche, die ich in letzter Zeit im Altersheim oder in Familien gemacht habe, zeigen mir, dass die Menschen – oder besser gesagt, dass jeder Mensch – eine höhere Macht braucht, an die er sich in den schwierigen Momenten des Lebens wenden kann.

Unzählige Statuen oder Bilder mit Engeln, die ich in Wohnungen, Häusern oder im Altersheim sehe, geben mir zu denken. Warum das? Welche Rolle spielen Engel für diese Menschen?

In der Bibel finden wir die Begriffe Engel, Schutzengel oder Erzengel. Ich weiss nicht, wie oft diese Worte vorkommen und es interessiert mich auch nicht, weil es mir in diesem Beitrag um keine Statistik geht, sondern um die tiefe Beziehung der Menschen zu Engeln. Viele Leute beten jeden Abend, bevor sie ins Bett gehen, nicht das Vaterunser, sondern «Schutzengel mein, lass mich dir empfohlen sein, Tag und Nacht ich bitte dich, beschütz, bewahr und leite mich, hilf mir leben gut und fromm, dass ich zu dir in den Himmel komm.» Das zeigt,

Was ich noch sagen wollte ...

«**W**ir sind alle Engel mit nur einem Flügel, um fliegen zu können, müssen wir einander umarmen.»

Luciano De Crescenzo

wie viel Vertrauen die Menschen den Engeln schenken. Der Engel soll während des Tages und in der Nacht wachen und sie schützen. Sie vertrauen den Engeln ihr Leben an.

Ich erinnere mich, dass auch mein Vater, bevor er schlafen gegangen ist, jeweils ein Gebet an die Engel gerichtet und nicht das Vaterunser gebetet hat.

Ein Blick in das Alte und Neue Testament zeigt, welche Rollen Engel spielen: Sie beschützen, behüten, heilen und bringen gute Nachrichten. Die Engel machen ihre Arbeit hervorragend. Und wir? Können auch wir Engel sein? Ja sicher, wenn ...

- wenn wir uns Zeit nehmen für die Menschen, die alleine sind, sei es im Altersheim, zu Hause, im Spital.
- wenn wir Menschen helfen, die uns brauchen.
- wenn wir einen Besuch machen.
- wenn wir gute Worte den Menschen schenken, die in einer schwierigen Situation sind.
- wenn wir jemandem ein Lächeln schenken, einfach so.
- wenn wir nett sind.

Wenn wir Gutes tun, dann sind wir Engel, die etwas ändern können.

Gabriel Bulai, Pfarrer von Giswil



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 8. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 9. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Pro Filia

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.00	Sarnen	Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
11.00	Schwendi	Alpgottesdienst, Alp Chäsern
11.30	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Kaltbad
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 10. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 11. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 12. Juli

09.15	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 13. Juli

08.15	Sarnen	keine Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme
14.00	Sarnen	Abschiedsfeier Sr. M. Theresia, Frauenkloster
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 14. Juli

08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 15. Juli

09.30	Schwendi	Wortgottesfeier, Lagerbeginn SchwaPfaLa, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 16. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: MIVA

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Kägiswil	Wortgottesfeier, Segnungsgottesdienst Pfarreilager, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.30	Sarnen	Italienische Eucharistiefeier, Dorfkapelle
11.30	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Kaltbad
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 17. Juli

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 18. Juli

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 19. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.15	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 20. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 21. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 22. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
18.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Sonntag, 23. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Jugendhilfe Don Bosco

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

09.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
11.30	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Kaltbad
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Montag, 24. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 25. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 26. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.15	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche Kägiswil
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 27. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 28. Juli

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas: Monatswallfahrt zum Sarnen Jesuskind: Donnerstag, 20. Juli, 13.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Samstag, 8. Juli, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Jzt.: Elisabeth Kathriner-Barmettler, Balgen, Wilen.

Samstag, 15. Juli, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Erstjzt.: Paul Portmann, Enetriederstrasse 18; Heidi Kiser-Lustenberger, Am Schärme, ehemals Heiligkreuz.

Sonntag, 16. Juli, 09.00, Pfarrkirche Schwendi

Jzt.: Julian Müller und seine Frau Marie Burch, Geren; Marie von Ah-Koller, Wilen; Paul Britschgi-Stalder und Angehörige, Margi.

Sonntag, 23. Juli, 09.00, Vituskirche Morgarten

Erstjzt.: Klara Rosa Inderbitzin-Müller, St. Antonistrasse 9, Sarnen.

Verstorbene

Katharina Britschgi-Blättler, Mossäge 1, Stalden; Rosa Reinhard-Thauer, Am Schärme, Sarnen; Josef Kathriner-Häfliger, Am Schärme, ehemals Wiesenweg 3; Sr. M. Theresia Kohler, Benediktinerinnenkloster Melchtal.

Aus dem Seelsorgeraum

Verabschiedungen



Daniel Müller und Vreni Ettlin (von Rotz) mit ihren Abschiedsrucksäcken, umrahmt von Gabriela Lischer und Pfr. Bernhard Willi.

Adieu, Daniel!

15 Jahre seines Lebens hat Daniel Müller für die Menschen in den Pfarreien Schwendi und Sarnen eingesetzt, Kontakte geknüpft, zugehört, gefeiert, gebetet und organisiert. Ende Juli wird er in seine frühere Heimat nach Zürich in den Seelsorgeraum Dübendorf-Fällanden-Schwerzenbach wechseln.

Daniel, für dein Engagement, die gute Zusammenarbeit und deine verlässliche Organisation danke ich dir – zusammen mit dem ganzen Team – sehr herzlich. Wir sind weiterhin gemeinsam unterwegs – à Dieu – einfach an unterschiedlichen Orten! Möge Gottes belebender Segen dich auf deinem weiteren Weg begleiten, stärken und erfüllen.

Fürs Seelsorgeteam Sarnen: Gabriela Lischer

Sonntag, 30. Juli, 09.00 Pfarrkirche Schwendi

Daniel Müller wird im Sonntagsgottesdienst feierlich verabschiedet. Anschliessend Apéro.

Danke, Vreni!

Nach sagenhaften 22 Jahren in der Pfarrei Sarnen müssen wir uns von Vreni Ettlín (von Rotz) verabschieden, da sie Ende Juli in jugendlicher Frische ins Pensionsalter eintritt. Unzählige Kinder hat Vreni Ettlín im Religionsunterricht und in der Katechese begleitet, mit ihnen Gottesdienste gefeiert und den Blauringmädchen beigestanden. Letztere wird sie noch mindestens ein Jahr weiter begleiten.

Vreni, wir schätzen deine Ideen und dein herzliches, konkretes Engagement sehr und danken dir dafür. Natürlich gönnen wir dir die Möglichkeit, etwas kürzer zu treten und mehr Zeit für Dinge zu haben, die dir wichtig sind. Gleichwohl werden uns deine frohe und freundliche Art, das Mitdenken und -tragen fehlen. Möge dich Gott mit all seiner Liebe begleiten und beschützen.

*Fürs Seelsorgeteam Sarnen:
Gabriela Lischer*

Übergang

Die Aufgaben von Daniel Müller wird ab 1. Januar 2024 Marianne Waltert, gegenwärtig Seelsorgerin in Kerns, übernehmen. Ihr Schwerpunkt liegt also besonders im Bereich Diakonie. Als Seelsorgerin übernimmt sie neben Sonntags- und Feiertagsgottesdiensten etliche Beerdigungen und Taufen. Des Weiteren betreut sie die Residenz Am Schärme seelsorgerlich. Marianne Waltert wird sich im Dezember auf dieser Seite vorstellen.

Da Marianne Waltert erst im neuen Jahr zu unserem Team dazustossen kann, entsteht im Seelsorgeraum ein personeller Engpass zwischen August und Dezember.

In diesem Übergang werden Bernhard Willi und Gabriela Lischer deshalb einige zusätzliche Aufgaben übernehmen. Willi Gasser, Daniel Durrer und Klaus Renggli unterstützen sie bei den Beerdigungen.

Die Seelsorge in der Residenz Am Schärme und den dortigen Wortgottesdiensten alle zwei Wochen übernimmt Christina Tscherfínger (pensionierte Seelsorgerin, wohnhaft in Kerns); die beiden Rosenkranzandachten im August und Dezember Alexandra Brunner (Seelsorgerin in Sachseln).

Die Wortgottesdienste in Kägíswil jede zweite Woche fallen ab August aus, die Eucharistiefiern hingegen bleiben vorerst jeden zweiten Mittwoch bestehen.

Ernennung



Bischof Joseph Maria Bonnemain ernennt Dr. Bernhard Willi auf den 1. August 2023 zum Generalvikar der Bistumsregion Urschweiz. Dazu gratulieren wir ihm sehr herzlich!

Der bisherige Generalvikar Peter Camenzind wechselt auf dieses Datum nach Graubünden ins dortige Generalvikariat.

Bernhard Willi wird diese Aufgabe bis Ende Jahr 2023 in Teilzeit wahrnehmen und bleibt parallel dazu Pfarradministrator hier im Seelsorgeraum. Ab dem neuen Jahr ist die volle Übernahme der Aufgabe im Generalvikariat geplant.

Inzwischen laufen Gespräche und Abklärungen, um seine Aufgaben im Seelsorgeraum Sarnen neu zu besetzen. Wir sind zuversichtlich, trotz der schwierigen personellen Situation in der Kirche eine gute Lösung finden zu können.

Was ist ein Generalvikar für die Bistumsregion Urschweiz

Der Generalvikar (GV) ist in der röm.-kath. Kirche der persönliche Vertreter des Bischofs und vertritt ihn in Verwaltungsangelegenheiten, die die Bistumsregion Urschweiz mit ihren Dekanaten Uri, Nidwalden, und den zwei Dekanaten des Kantons Schwyz, Inner- und Ausserschwyz, betreffen.

In diesem Gebiet nimmt der GV besonders die Sorge um das Personal, d. h. für die Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen, Religionspädagoginnen und -pädagogen wahr. Ebenso sind die Fragen der Pastoral, aber auch die Kontakte zu den Landes- und Kantonalkirchen (staatskirchenrechtliche Organe) sowie zu Institutionen in Bildung, aber ebenso zu diakonischen Einrichtungen seiner Sorge anvertraut. Als Vertreter des Bischofs übernimmt der GV auch Firmungen im Bistum. Nicht zuletzt wird ein guter Kontakt zu den Kantonsregierungen zu seinen Pflichten zählen. Ein wesentliches Führungsinstrument bildet dabei das Kollegium der fünf Urschweizer Dekane (Urschweizer Dekanenkonferenz). Hier werden die allermeisten personellen, aber auch seelsorglichen Probleme besprochen. Der Generalvikar der Urschweiz ist Mitglied des Bischofsrates, dem Leitungsgremium der Diözese Chur.

Infos

Pfarreilager Kägíswil

16.–22. Juli in Unteriberg SZ

Schon bald heisst es: «Chum mit ufä Roadtrip». Das Leitungs- und Küchenteam freut sich auf eine abenteuerliche und lustige Lagerwoche zusammen mit 33 Kindern.

Am Sonntag, 16. Juli um 09.30 startet unser Roadtrip in der Kirche Kägiswil mit dem Segnungsgottesdienst.

Pfarreilager Schwendi

15.–22. Juli in Oeschseite bei Zweisimmen

Gestartet wird das Lager mit dem Segnungsgottesdienst am Samstag, 15. Juli, 09.30 in der Pfarrkirche Stalden. Das Motto lautet dieses Jahr: «Ritter und Prinzäsinnä».

Gemeinsam mit den jungen Rittern und Prinzessinnen wird die Lagerburg unsicher gemacht. Die Burgküche und das Leiterteam freuen sich auf eine lustige Lagerwoche.



Sepp Hess und Karl Vogler enthüllen die neue Informationstafel.



Sonnenaufgang.

Bilder: Sâmi Bütler

Rückblick

Sonnenwendfeier, 21. Juni

«Stellt man sich in der Zeit der Sommersonnenwende am 21. Juni bis zum Patrozinium von St. Peter und Paul am 29. Juni vor die Pfarrkirche Sarnen, geht die Sonne im Einschnitt zwischen Stanserhorn und Chli Horn auf und ihre ersten Strahlen treffen auf den Kirchturm.»

Diese Sätze sind auf der neuen Info-tafel vor der Pfarrkirche Sarnen zu lesen, welche vom Verein Kulturlandschaft Obwalden initiiert wurde. Der Präsident Karl Vogler begrüßte frühmorgens zu der Sonnenwendfeier. Wolfgang Sieber umrahmte den Anlass musikalisch auf der Chororgel und Regierungsrat Sepp Hess erklärte das Phänomen.

Sommeröffnungszeiten Sekretariat

Vom 17. Juli bis 11. August ist das Sekretariat von Montag bis Freitag nur am Vormittag von 08.00 bis 11.30 geöffnet.

Sie erreichen uns unter der Nummer 041 662 40 20.



Wir und das Faultier-Maskottchen der Schulgottesdienste wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat: Bergstrasse 3,
6060 Sarnen, Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung: Gabriela Lischer,
Leitung Seelsorgeraum, Dr. theol.
Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

Kontaktperson Kägiswil:
Franco Parisi. Büro Kägiswil
besetzt am: Montag, 13.30–17.00
und Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi:
Bernhard Willi. Büro Schwendi
besetzt am: Mittwoch, 09.00–11.00
und Freitag, 14.00–16.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag–Freitag 08.00–11.30

während Schulferien

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Joachim Cavicchini, Vikar

Anna Bossert, Seelsorgerin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Vreni Ettl, Katechetin

Gottesdienste

Sonntag, 9. Juli

09.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Sommerlager Jungwacht,
Blauring und Stock*

Dienstag, 11. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspending

19.30 Rosenkranz in Schoried

Donnerstag, 13. Juli

16.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspending
im Allmendpark

Freitag, 14. Juli

08.30 Rosenkranz

Sonntag, 16. Juli

09.00 Wortgottesfeier mit
Kommunionsspending
zum **Tanzsonntag** mit der
Trachtengruppe Alpnach,
anschl. Apéro

Opfer: Stiftung Denk an mich

11.00 Lagergottesdienst und
Besuchssonntag Jungwacht

Dienstag, 18. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspending

19.30 Rosenkranz in Schoried

Donnerstag, 20. Juli

16.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspending
im Allmendpark

Freitag, 21. Juli

08.30 Rosenkranz

Sonntag, 23. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

11.15 **Älggäu-Messe** mit
Eucharistiefeier und Taufe

*Opfer: Kovive – Ferien für
Kinder in Not*

Dienstag, 25. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspending

19.30 Rosenkranz in Schoried

Donnerstag, 27. Juli

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Freitag, 28. Juli

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Sonntag, 9. Juli, 09.00 Uhr

Ged. des Wohltätigkeitsvereins
für Werny Limacher-Renggli,
Schulhausstrasse 3.

Stm.: Josef und Anna Röthlin-Flüeler
und Familie, Schwändli;
Hans Röthlin, em. Prof., Schwyz.

Sonntag, 16. Juli, 09.00 Uhr

Ged.: Ryszard Dziuba, Polen.

Stm.: Josef und Karolina von Atzigen-
Kiser, Mettlacheli.

Agenda

10. Juli **Jungwacht:** Sommerlager
bis 23. Juli

16. Juli **Jungwacht:** Besuchstag
mit Gottesdienst um 11.00

23. Juli **Blauring:** Sommerlager
bis 5. August

30. Juli **Blauring:** Besuchstag
mit Gottesdienst um 11.00

1. August **Dankandacht zum
Bundesfeiertag** um 09.00

Pfarrei aktuell

Öffnungszeiten des Pfarreisekretariats

Während der Ferien vom 10. Juli bis
18. August, ist das Pfarreisekretariat
jeweils von Montag bis Freitag von
08.00 bis 11.30 Uhr geöffnet und am
Nachmittag geschlossen. Ausserhalb
der Öffnungszeiten ist ein telefoni-
scher Notfalldienst eingerichtet unter
041 670 11 32 (Begrüssungsschleufe).
Wir bitten um Beachtung.

Namensänderung

Unsere Seelsorgerin Anna Furger und
ihr Partner Philipp Bossert haben
Ende Juni standesamtlich geheiratet
und teilen ab sofort den Familien-
namen Bossert. Das Seelsorgeteam
und der Kirchgemeinderat gratulie-
ren recht herzlich und mit den besten
Wünschen für die gemeinsame Zu-
kunft! Die kirchliche Trauung folgt im
September.

Aus den Pfarreibüchern

Taufen

Leni Wallimann am 30. April,
Theo Albert am 25. Juni.

Wir wünschen den Tauffamilien Gottes Segen, alles Liebe und viel Freude.

Bestattungen

Alois von Atzigen-Fallegger, Allmendpark Alpnach, ehem. Brünigstr. 13, am 5. Juli; Walter Blum, Rengg 9, Alpnachstad, am 8. Juli.

Herr, nimm sie auf in deinem Reich und gib ihnen die ewige Ruhe.

Kirchenopfer Juni 2023

Priesterseminar St. Luzi	424.00
Don Bosco Jugendhilfe	541.00
Frauengemeinschaft	211.00
Flüchtlingshilfe Caritas	143.00
Papstopfer/Peterspfennig	90.00

Herzlichen Dank und vergelt's Gott!

Sommerlager

Jungwacht und Blauring bauen ihre Zeltstadt in Siglistorf AG an der Grenze zu Deutschland auf. Die Jungwacht vom 10. bis 23. Juli, der Blauring direkt im Anschluss vom 23. Juli bis 5. August. Die Besuchstage mit Lagergottesdienst finden am 16. Juli (Jungwacht) und 30. Juli (Blauring) statt. Bestimmt werden die Buben und Mädchen wieder erlebnisreiche Wochen verbringen.

Das **Stocklager** feiert ein stolzes Jubiläum: Seit 75 Jahren schon nehmen Alpnacher Kinder am beliebten Sommerlager teil! Vom 11. bis 22. Juli ist es dieses Jahr wieder so weit und am Sonntag, 16. Juli wird ein Jubiläumsfest mit allen angemeldeten Gästen gefeiert.

Allen Kindern und Jugendlichen sowie den Leitungsteams wünscht die Pfarrei Alpnach frohe, spannende und unfallfreie Lagerwochen.

Älggäu-Messe

Am **Sonntag, 23. Juli** laden wir herzlich zum Gottesdienst auf die Alp Älggäu ein. Der Gottesdienst beginnt um 11.15 Uhr und wird musikalisch von den «Burribueba» mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst gemütliches Beisammensein. Wir freuen uns auf ein schönes Fest bei hoffentlich gutem Wetter!

Seniorenausflug

Wir laden Sie herzlich zu unserem diesjährigen Ganztagesausflug ein! Am **Mittwoch, 23. August** fahren wir Richtung Bregenzerwald. Nach einem Kaffee im Fürstentum Liechtenstein machen wir eine kleine Rundfahrt mit einem Bähnli durch Vaduz. Danach geht es weiter nach Schwarzenberg im Bregenzerwald zum Mittagessen und dann wieder zurück in die Schweiz nach Chur. Dort haben Sie Zeit zur freien Verfügung mit der Möglichkeit, einzukaufen, zu flanieren, einen Kaffee zu trinken oder die Kathedrale und das Domschatzmuseum anzuschauen. Bei schönem Wetter werden wir dann über den Oberalppass zurück nach Alpnach fahren.

Abfahrt: 07.30 Uhr vor der Kirche
Rückkehr: ca. 19.15 Uhr

Reisedokumente: Pass oder ID
Kosten: Fr. 70.– pro Person inkl. Fahrt, Kaffeepause, Mittagessen (3-Gang) und Bähnlfahrt

- *Menü 1: Wienerschnitzel (Kalb) mit Petersilienkartoffeln*
- *Menü 2: Hirschenkässpätzle im Holzchacheli serviert*

Anmeldung mit Angabe des Menüwunsches bitte **bis am 17.8., 11.30 Uhr** an das Pfarreisekretariat. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und richtet sich nach Anmeldedatum. Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns!

Segen «to go»

Mit Beginn der Sommerferien wird vor der Kirche dieses Plakat hängen und bei den Vorbeigehenden vielleicht die Frage aufwerfen: «Alles eingepackt? Wofür denn?»



Vielleicht für eine Bergwanderung, wie auf dem Bild sichtbar? Oder doch eher eine Reise ans Meer, ein Konzert oder einen Grillabend bei Freunden? Eigentlich ist es egal, wofür oder wohin ... Wichtig ist eher das «Wie».

Ein schönes Sprichwort besagt nämlich: «Wohin du auch gehst – geh' mit deinem ganzen Herzen!» Genauso wie der Wanderer auf dem Bild, der entschlossen der Sonne am Ende der Brücke entgegenläuft. Pack also nicht nur deine sieben Sachen ein, sondern sei auch innerlich bereit für das Bevorstehende. Um dieser innerlichen Bereitschaft ihren Raum zu geben, kann ein kurzer Impuls, ein guter Gedanke oder eine Inspiration hilfreich sein; kurz innehalten, wirken lassen und frohen Mutes weitergehen. Alle sind eingeladen, ihren «Segen to go» anhand des QR-Codes auf dem Plakat abzuholen und daraus mitzunehmen, was gerade dient und passt.

Das Seelsorgeteam wünscht allen eine schöne, erholsame und segensreiche Sommerzeit.
Claudia Wieland



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO-FR: 08.00-11.30
 MO: 13.30-17.30
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer 041 660 14 24
 Bruder-Klausen-Kaplan
 Ernst Fuchs 041 660 12 65
 P. Mihai Perca 079 539 17 32
 Christoph Jakober 079 438 77 24
 Alexandra Brunner 041 660 14 24

Gedächtnisse

Samstag, 15. Juli

09.15 1. Jzt. Gertrud Biland,
 Wiesengrund 4;
 Stm. Familie Meyer-Mark,
 Baden.

Samstag, 22. Juli

09.15 Stm. Lilly Berger-
 Schwaller, Olten;
 Stm. Rosa von Flüe, Wissibach;
 Stm. Hans und Hermina
 Peterer-Weishaupt, Feldweg 8.

Samstag, 29. Juli

09.15 Stm. Judith Metzger-
 Brügelmann, Feldweg 1.

Gottesdienste

Samstag, 8. Juli

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 9. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe Opfer: Jungwacht/Blauring Sachseln

Montag/Dienstag/Mittwoch, 10./11./12. Juli

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 13. Juli

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 14. Juli

09.15 hl. Messe

Samstag, 15. Juli

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 16. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe Opfer: Mission der Schönstatt-Patres, Horw

Montag/Dienstag/Mittwoch, 17./18./19. Juli

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 20. Juli

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 21. Juli

09.15 hl. Messe

Samstag, 22. Juli

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 23. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe Opfer: MIVA - Missionsverkehrsaktion

Montag/Dienstag/Mittwoch, 24./25./26. Juli

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 27. Juli

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 28. Juli

09.15 hl. Messe

Samstag, 29. Juli

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse



Kapelle Älggi

Sonntag, 16. Juli

11.15 hl. Messe

Sonntag, 23. Juli, Älggidorf

11.15 hl. Messe mit Jodlerklub
Flüeli-Ranft
Stm. Paul und Johanna
von Flüe-Fanger

Sonntag, 13. August

11.15 hl. Messe

Kollekten 2023

Januar

01. Flüchtlingshilfe	1319.00
08. Epiphanieopfer der Inländischen Mission	647.25
15. Solidaritätsfonds SKF	592.10
22. Ministanten	355.10
29. Brücke zum Süden	407.40

Februar

05. Caritas-Fonds Urschweiz	587.90
12. Blindenfürsorge	611.90
19. Erdbebengeschädigte Syrien	1658.10
26. Kindernetz Obwalden	382.85

März

05. Ärzte ohne Grenzen	616.75
12. Kirchliche Gassenarbeit	487.40
19. Leprahilfe (Fairmed)	579.60
24. Fastenaktion	1635.25

April

02. Fastenaktion	5480.80
02. Suppenmittag	885.40

07.-09. Christen im Hl. Land	1980.85
16. Kinderbetreuung zu Hause, SRK Unterwalden	1192.60
23. Seelsorgeausbildung Bistum Chur	486.20
30. Information Kirchl. Berufe	502.20

Mai

07. Die Dargebotene Hand	558.45
14. Familienfonds Obwalden	748.95
18. Stiftung Rütimattli	580.05
21. Arbeit der Medien in der Kirche	401.50
28. Stiftung Hospiz Zentralschweiz	1001.65

Juni

04. Priesterseminar u. Theolo- gische Hochschule Chur	510.10
08. Taubblinden-Forum	1120.10
11. Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz	456.70
18. Flüchtlingshilfe Caritas	689.90
25. Papstopfer/Peterspfennig	433.90

Neue Öffnungszeiten im Pfarreisekretariat

Pfarreisekretariat 041 660 14 24

MO-FR: 08.00-11.30

MO: 13.30-17.30

pfarramt@pfarrei-sachseln.ch

www.pfarrei-sachseln.ch

Personelles



Robi Weber-Stöckli

war seit 2020 als Religionslehrer in Sachseln tätig. Er unterrichtete während dieser Zeit Jugendliche im

7. und 8. Schuljahr. Zudem leitete er die Intensivtage auf der 1. IOS und wirkte in Schulgottesdiensten mit. Obwohl schon im Pensionsalter, wird sich Robi Weber im nächsten Schuljahr verstärkt in Kerns engagieren.



Auch Claudia Gasser

erteilte (nach einer Pause) seit 2020 Religionsunterricht in der Pfarrei Sachseln. Sie engagierte sich auf den 5. und

6. Klassen und übernahm auch Stellvertretungen im Zusammenhang mit dem Versöhnungsweg. Claudia Gasser wird beruflich andere Wege einschlagen.

Die Kirchgemeinde dankt Robi Weber und Claudia Gasser für ihr wertvolles Engagement in der Pfarrei Sachseln und wünscht beiden für die beruflichen wie auch privaten Wege alles Gute.

Ein schöner Abschluss



Unsere Erstkommunionkinder waren eingeladen, ihr besonderes Jahr mit dem Gottesdienst im Älggi abzuschliessen und Ferienluft zu schnuppern.



Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
kaplanei.flueli@bluewin.ch
P. Mihai Perca 079 539 17 32

Gedächtnisse

Sonntag, 9. Juli

09.15 Stm. für Mina Theiler-Schnider,
Hintergasse, Flüeli-Ranft.

Sonntag, 23. Juli

09.15 Gedächtnis für Ruth und
Oswald Schnyder-Prumatt.

Mitteilungen

Wunsch für den Sommer



*Möge dein Freund Glück heissen
bei allem, was du tust,
und möge Kummer immer
ein Fremdling für dich sein.*

Irischer Segenswunsch

Gottesdienste

Samstag, 8. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 9. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Jungwacht/Blauring Sachseln

Montag/Mittwoch/Donnerstag, 10./12./13. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 11. Juli

09.15 hl. Messfeier

Freitag, 14. Juli

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 15. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 16. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Kovive – Ferien für Kinder

Montag/Mittwoch/Donnerstag, 17./19./20. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 18. Juli

09.15 hl. Messfeier

Freitag, 21. Juli

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 22. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 23. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Vereinigung Don Bosco Werk – Jugendhilfe Weltweit

Montag/Mittwoch/Donnerstag, 24./26./27. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 25. Juli

09.15 hl. Messfeier

Freitag, 28. Juli

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 29. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22
pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 8. Juli

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 9. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 11. Juli

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 13. Juli und Samstag, 15. Juli

Keine hl. Messe

Sonntag, 16. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 18. Juli

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 20. Juli

Keine hl. Messe

Samstag, 22. Juli

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 23. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 25. Juli

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 27. Juli

09.15 hl. Messe

Samstag, 29. Juli

Keine hl. Messe

Gottesdienste auf Melchsee-Frutt und Tannalp

Sonntag, 9. Juli, 11 Uhr
hl. Messe, Tannalpkapelle

Sonntag, 16. Juli, 11 Uhr
hl. Messe, Fruttkapelle

Freitag, 21. Juli, 20.30 Uhr
hl. Messe, Aakapelle

Sonntag, 23. Juli, 11 Uhr
hl. Messe, Tannalpkapelle
Kapellweihfest

Sonntag, 30. Juli, 11 Uhr
hl. Messe, Fruttkapelle

Firmung im Melchtal



Am Samstag, 17. Juni durften in unserer Pfarrei fünf Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen. Wir wünschen Marlen, Reto, Lia, Fabian und Tobias Freude und reiche Gaben des Heiligen Geistes.

Stiftmessen

Sonntag, 23. Juli, 11 Uhr, Tannalp
Josef und Theres Bucher-Amschwand, Sitz, Kerns; Paul Bucher-Bucher, Chatzenrain 22a, Kerns; Familie von Deschwanden, Hostet, Kerns; Josef von Deschwanden-Rohrer, Heidenmatt, Kerns; Arnold Bucher-Reinhard, Kerns; Robert und Margrith Röhlin-Arnold, Riedstrasse 1, St. Niklausen; Rosmarie Durrer-Matter, Grossweidstrasse 5, Kerns.

Gedächtnis

Sonntag, 23. Juli, 11 Uhr, Tannalp
Josef Durrer, ehemals Durren.

Pfarrei aktuell

Taufen

Wir freuen uns, dass am 9. Juli in der Tannalpkapelle **Loïc von Rotz** und am 16. Juli in unserer Wallfahrtskirche **Dalia Aschwanden** getauft werden.

Wir gratulieren den Familien und wünschen Gottes Segen.



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Marianne Waltert 041 661 12 29
Pfarrbeauftragte
Thomas Schneider 041 661 12 28
Seelsorger
Sakristan/in 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 8. Juli

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Eucharistiefeier
11.15 Tauffeier

Kollekte: Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Mittwoch, 12. Juli

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 14. Juli

10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 15. Juli

11.00 Tauffeier
17.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Sonntag, 16. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
11.00 Tauffeier

Kollekte: Kinderdorf Pestalozzi

Mittwoch, 19. Juli

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 21. Juli

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 22. Juli

Heilige Maria Magdalena

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Miva - Transporthilfe

Montag, 24. Juli

08.00 Reisesegen Pfarreilager

Mittwoch, 26. Juli

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 28. Juli

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 29. Juli

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Sonntag, 16. Juli, 10.00 Uhr

Erstjahrzeit für Hans und Hanny
Amrhein-Röthlin, Hobielerstrasse 26.

Sonntag, 23. Juli, 10.00 Uhr

Dreissigster für Franz Amrhein-
Imholz, Huwel 4.

Stiftmessen

Samstag, 8. Juli, 17.30 Uhr

Martha und Arnold Röthlin-Blättler,
Matli, und Familien.

Sonntag, 9. Juli, 10.00 Uhr

Trudi von Deschwanden-Reiss,
Burgflüeli.

Pfarrei aktuell

Besuchszeiten Pfarramt

Während der Sommerschulferien vom **8. Juli bis 20. August** ist das Pfarramt von Montag bis Donnerstag am Morgen von 08.30 bis 11.30 Uhr besuchbar. Bei Notfällen gibt Ihnen der Anrufbeantworter Auskunft über die zu wählende Telefonnummer.

Neues Leben in Christus

Durch die heilige Taufe dürfen wir am Sonntag, 9. Juli

- Cristian Manuel, Sohn von Manuele Larentis und Yinet Guzman, Müliboden 16
am Samstag, 15. Juli
- Noée, Tochter von Andreas und Rama Hofmann-Spörri, Kastanienbaumstrasse 51B, Horw
am Sonntag, 16. Juli
- Emilia Lina und Leonie Emma, Töchter von Daniel und Silja Halter-Kiser, Bollstrasse 17
in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufnehmen.

Reisesegen Pfarreilager

Am **Montag, 24. Juli** geht es los! Kinder und Begleitpersonen brechen auf Richtung Schüpfheim ins Pfarreilager. Vor der Abreise treffen wir uns um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche und bitten Gott gemeinsam um seinen Segen und Schutz für alle.

Wir wünschen der ganzen Lagerschar fröhliche Tage, viel Spass und eine gesunde Heimkehr am 4. August.

Während des Pfarreilagers wird auf der Webseite www.lagerdraht.ch täglich ein Bericht veröffentlicht.

In eigener Sache

Liebe Pfarreiangehörige, hiermit teile ich Ihnen mit, dass ich meine Stelle als Pfarreibeauftragte gekündigt habe und auf Ende Jahr schweren Herzens die Pfarrei Kerns verlasse. Bei aller Liebe zum Ort und den Menschen hier habe ich doch zunehmend die Last der Verantwortung gespürt. So wechsele ich ab 2024 in den Seelsorgeraum Sarnen und übernehme dort den Bereich Seelsorge und Diakonie. Für Kerns hoffe ich fest, dass sich eine gute Lösung findet und freue mich auf die verbleibende Zeit hier.

Marianne Waltert

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag am 9. Juli
Walter Ettlín, Sarnerstrasse 35.

Zum 90. Geburtstag am 23. Juli
Rosa Marie von Rotz-Reinhard,
Huwel 8.

Rückblick Firmung



Nichts bringt uns auf unserem Weg
besser voran als eine Pause.

Elizabeth Barrett Browning

Wir wünschen allen eine
frohe Sommer- und Ferienzeit!



Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Astrid Biedermann,
 Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07
 Daniela Supersaxo,
 Religionspädagogin 079 925 22 81
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 8. Juli

St. Laurentius/Rudenz

18.00 kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 9. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier,
 anschl. «Na-Chilä-Träff»
 in der Boni

Opfer: *Papstopfer/Peterspfennig*

11.00 Tauffeier Jana Halter,
 Tochter von Tanja und
 Adrian Halter, Rüteli 27

Mittwoch, 12. Juli

Alte Kirche

09.30 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Freitag, 14. Juli

«dr Heimä»

17.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Samstag, 15. Juli

St. Laurentius/Rudenz

18.00 kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 16. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Opfer: *MIVA*

Mittwoch, 19. Juli

Alte Kirche

09.30 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Freitag, 21. Juli

«dr Heimä»

17.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Samstag, 22. Juli

St. Laurentius/Rudenz

18.00 kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 23. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Opfer: *Haus für Mutter und Kind,
 Hergiswil*

Mittwoch, 26. Juli

Alte Kirche

09.30 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Freitag, 28. Juli

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Juli

St. Laurentius/Rudenz

18.00 kein Vorabendgottesdienst

Gedächtnisse

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 9. Juli

Stm. für Alois Wolf und Familie
 Ignaz Wolf, Riedmatt.

Aushilfe

Am Sonntag, 23. Juli im Grossteil wird Dirk Günther, Lungern, mit uns den Gottesdienst feiern. Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Ferien

Wir vom Pfarreiteam wünschen allen erholsame Sommer- beziehungsweise Ferienwochen.



Bild: pixabay

Den Mädels und Buben von Jungwacht und Blauring gelten unsere besten Wünsche für erlebnisreiche Lagerwochen, wir drücken die Daumen für gutes Wetter.

Verabschiedung und Begrüssung

Am 17. September, am eidg. Bet- und Busstag, werden wir vor dem BWZ offiziell Astrid Biedermann verabschieden und Erika Brunner-Berchtold begrüßen. Sie haben die Möglichkeit, liebe Giswiler und Giswilerinnen, mit den beiden Frauen anzustossen und mit ihnen zu plaudern.

Wir danken Astrid für ihre Arbeit und wünschen Erika einen guten Start und Gottes Segen.

Kirchenrat Giswil

Erika Brunner-Berchtold



Vor 53 Jahren bin ich in Sarnen geboren. Mit meinen Eltern und meiner Schwester lebten wir an der Brünigstrasse. Nach meiner Ausbildung am Lehrerinnenseminar in Menzingen wollte ich etwas von der Schweiz sehen.

In Wollerau, wo ich unterrichtete, bin ich das erste Mal meinem zukünftigen Ehemann begegnet. Zusammen haben wir unsere beiden Kinder, einen Jungen und ein Mädchen, grossgezogen. Berufsbedingt, durch die Arbeit meines Mannes, lernte ich dann unser nördliches Nachbarland kennen. So lebten wir in Berlin und über zehn Jahre in der Nähe von Heidelberg.

Die vergangenen elf Jahre wohnten wir mit unseren mittlerweile erwachsenen Kindern in Sursee. Im Surental arbeitete ich als Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin.

Mit grosser Freude darf ich nun im Sommer in meinen Heimatort ziehen und wieder in unserm schönen Obwaldnerländli leben. Mein Mann und ich haben die Ehre, im frisch renovierten Geburtshaus meines Vaters im Grossteil wohnen zu dürfen.

Nun bin ich gespannt auf die schöne Aufgabe der Erstkommunionvorbereitung und den Religionsunterricht

der jüngeren Primarschüler und der 2. IOS.

Nach dem Fronleichnamsgottesdienst bei der Alten Kirche durfte ich bereits einige nette Bekanntschaften machen.

Ich bin neugierig auf viele weitere Begegnungen und freue mich auf gemeinsame Momente mit den Schüler/innen und Ihnen.

Erika Brunner-Berchtold

Auf Wiedersehen!

Liebe Giswilerinnen,
liebe Giswiler

Ende Juli endet meine Tätigkeit als pastorale Mitarbeiterin in der Pfarrei Giswil. Der Rucksack ist gepackt, gefüllt mit vielen Erfahrungen, Erlebnissen und Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen. All das nehme ich mit in die neue Herausforderung in Emmetten, auf die ich mich sehr freue. Dort werde ich meinen Rucksack öffnen und einiges wieder auspacken, denn es heisst ja: «Manchmal beginnt ein neuer Weg nicht damit, Neues zu entdecken, sondern damit, Altbekanntes mit ganz anderen Augen zu sehen.» Manches wird unausgepackt bleiben – eine Erinnerung.



Danke sage ich allen, die mich unterstützt haben und dankbar bin ich für die berührenden Gespräche, die bestärkenden Rückmeldungen und die Wertschätzung, welche ich in den vergangenen zehn Jahren erfahren durfte.

Jetzt sage ich «Auf Wiedersehen» und wünsche euch alles Gute, viel Freude und Gottes Segen.

Astrid Biedermann

Kirchenopfer

März 2023

Kollekte

Erdbebenopfer Türkei/Syrien	331.50
Fastenaktion	290.75
Fastenaktion	165.70
Fastenaktion	341.55

April 2023

Kollekte

Fastenaktion	815.10
Christinnen und Christen im Nahen Osten	334.50
Kirche GT	188.20
Ministranten Giswil	1148.75
Christinnen und Christen im Nahen Osten	233.25
Kinderspitzex	
Zentralschweiz	755.50
Kirchliche Gassenarbeit, Luzern	164.10
Kinderhilfe Sternschnuppe	267.20

Beerdigungen

29.04. z. G. Alte Kirche	233.15
--------------------------	--------

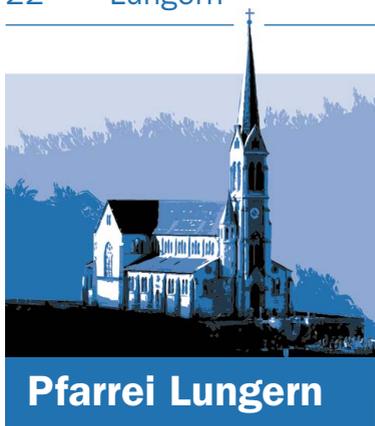
Pro Senectute

Mittagstisch

Montag, 10. Juli, 12.00 Uhr
im «dr Heimä»

Anmeldung bei:

Hedi Amgarten, 041 675 19 07
Beatrice Halter, 041 675 10 33



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat

Di, Mi, Fr 09.00–11.00

Do 14.00–17.00

Béatrice Imfeld/Nicole Gasser

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Seelsorgeteam

Cristinel Rosu 041 678 11 55

Pfarreileiter

P. Mihai Perca

Priesterlicher Mitarbeiter

Katechese/Jugendarbeit

Michaela Michel

Walter Ming

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 9. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Schweizerischer
Heiligland-Verein

Sonntag, 16. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Pro Juventute

Sonntag, 23. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Brücke Le Pont

Erstjahrzeit

Sonntag, 9. Juli, 09.30 Uhr

Erstjzt. für Berta Schallberger-Küng

Sonntag, 16. Juli, 09.30 Uhr

Erstjzt. für Toni Gasser-Amstad,
Zänzi Toni

Stiftmessen

Sonntag, 9. Juli, 09.30 Uhr

Sophie Degelo

Sonntag, 16. Juli, 09.30 Uhr

Beat Ming, Schuhmachermeister

Kapelle Eyhuis

Sonntag, 9. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: Schweizerischer
Heiligland-Verein

Freitag, 14. Juli

17.00 Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionsspendung

Sonntag, 16. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: Pro Juventute

Freitag, 21. Juli

17.00 Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionsspendung

Sonntag, 23. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: Brücke Le Pont

Freitag, 28. Juli

17.00 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

*Wir wünschen allen eine schöne
Sommer- und Ferienzeit!*

Das Pfarreiteam

Pfarrei aktuell

Senioren-Mittagstisch

Am **Donnerstag, 27. Juli** sind alle Senioren zum gemeinsamen Mittagstisch im Betagtenheim Eyhuis eingeladen.

Anmeldung jeweils bis Dienstag an das Küchenteam, Tel. 041 679 71 95.

Alpgottesdienste

Alpfest «Jakob» Breitenfeld



Das Alpfest «Jakob» auf Breitenfeld findet am **Sonntag, 9. Juli** statt. Um 11.00 Uhr feiern wir einen Berggottesdienst mit Alpsegnung. Das «Bärgtal-Cherli» gestaltet die Feier musikalisch mit.

Hinweis: Die Festwirtschaft kann leider nicht mehr geführt werden. Daher: Verpflegung aus dem Rucksack oder im Bärghuis oder auf Turren.

Alpfest «Lenä» Krummelbach



Das Alpfest «Lenä» auf Krummelbach ist am **Sonntag, 23. Juli**. Um 11.00 Uhr feiern wir einen Berggottesdienst mit musikalischer Mitwirkung durch den Jodlerklub Bärgsee.

Sterbebegleitung Lungern

Sterbende Menschen brauchen Betreuung und menschliche Zuwendung. Oft geht es nicht nur Stunden, sondern Tage und Wochen, bis der Tod eintritt. In einer solch langen Zeit sind die Angehörigen sehr gefordert und oft überfordert, wenn sie mit der Aufgabe allein gelassen sind. In diesem Fall kann Hilfe und Unterstützung bei der Sterbebegleitgruppe angefordert werden.

Die Sterbebegleitgruppe Lungern wurde 1995 auf die Initiative von Frau Gertrud Gasser-Willi gegründet. Die Gruppe besteht heute aus 14 Frauen. Sie begleiten kranke und sterbende Mitmenschen vorwiegend in der Nacht.

*Seit der Gründung der
Sterbebegleitgruppe
vor 27 Jahren mit Herz,
Leib und Seele dabei:
Gertrud Gasser.*



Dieser freiwillige Dienst kann vom Spital, vom Eyhuis, oder von pflegenden Angehörigen zu Hause beansprucht werden. Der Einsatz erfolgt gemäss den persönlichen Bedürfnissen, unabhängig von Konfession und Herkunft, und dient der Entlastung der Angehörigen. Der Einsatz ist zeitlich nicht limitiert, sofern beim Schwerkranken keine Besserung eintritt. Die Begleitungen sind kostenlos.



Das Logo der Sterbebegleitgruppe.

Die Begleiterinnen machen ihren Dienst motiviert, liebevoll und verschwiegen, sie geben dem Sterbenden ein Gefühl von Geborgenheit. Sie haben alle mindestens einen Grundkurs als Sterbebegleiterinnen besucht. Die Emma-Gremli-Stiftung unterstützt die Aus- und Weiterbildung aller Gruppen im Kanton. Die Einsatzleiterin koordiniert die Einsätze innerhalb der Begleitgruppe.

Kontakt Sterbebegleitgruppe

Lungern:

Gertrud Gasser-Willi, Einsatzleiterin
041 678 11 06, Mobile 079 589 52 91

Stellvertretung: Fränzi Gasser-Halter,
Mobile 079 210 00 77



Kaplanei Bürghlen

Gottesdienste

Samstag, 8. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Schweiz. Heiligland-Verein

Samstag, 15. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Pro Juventute

Samstag, 22. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Brücke Le Pont

Segensworte für die Ferienzeit

*Für euch soll in den Tagen
des Sommers jede Menge «los» sein:
Der Himmel möglichst wolkenlos,
euer Herz frei und sorgenlos,
euer Leben zufrieden und absichtslos,
euer Gemüt fröhlich und schwerelos.*

Roland Breitenbach



AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Administration
Pfarreiblatt Obwalden,
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,
Tel. 079 575 10 12
tamaramay@gmx.ch

55. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Kuchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 14/23 (29. Juli bis 18. August): Montag, 17. Juli.

Ausblick Rückblick

Grosse Rochade im Bistum Chur

Der Sarner Pfarrer Bernhard Willi wird Generalvikar für die Bistumsregion Urschweiz.



Neue Aufgabe für Bernhard Willi.

Mit dem Rücktritt von **Jürg Stuker** und seinem Wechsel in die Pfarrei-seelsorge ist das Generalvikariat der Bistumsregion Graubünden neu zu besetzen. Auf Ersuchen von Bischof Joseph Maria Bonnemain hat sich der 62-jährige **Peter Camenzind**, erst seit 2021 Generalvikar für die Urschweiz, zur Übernahme dieser Aufgabe bereit erklärt. Er hinterlässt eine Lücke in den Bistumskantonen Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden. Aufgrund einer

bischöflichen Ernennung wird der 56-jährige Pfarrer von Sarnen und lang-jährige Dekan von Obwalden, **Bernhard Willi**, Generalvikar für die Urschweiz. Er tritt seine neue Aufgabe im August an. Der 52-jährige Jürg Stuker wird Pfarrer von Sachseln. Damit schliesst sich der Kreis (fast).

Das Pfarreiblatt Obwalden gratuliert Bernhard Willi zu seiner ehrenvollen Ernennung zum Generalvikar.

Einladung zu den Alpmessen

Älggialp: An den Sonntagen 16./23. Juli und 13. August finden jeweils um 11.15 Uhr Alpgottesdienste in der Älggikapelle statt. **Alp Iwi:** Ebenso sind während der Sommerzeit Gottesdienste auf der Alp Iwi in Giswil: 16./30. Juli Wortgottesdienst mit Kommunionfeier. 15. August Eucharistiefeier mit Kräutersegnung, jeweils 11.30 Uhr.

Wer ist wo im Lager?

Die Taschen sind gepackt, die Zelte verstaubt. Rund 500 Kinder und Jugendliche aus Obwalden bereiten sich auf abenteuerliche Ferienwochen mit Gleichaltrigen im Lagerhaus oder in der freien Natur vor. Einfaches Lagerleben ist angesagt.

- **Blauring Alpnach**, 23.7.–5.8. Zeltlager in Siglistorf AG. «Hesch scho immer cooli Feriä gsüacht? Zum Glück hesch ä Blauring-Chrtüzfahrt buächt!»
- **Jungwacht Alpnach**, 10.–23.7. Zeltlager in Siglistorf AG. «Mission Raumfahrt»
- **Blauring/Jungwacht Giswil**, 11.–20.7. Zeltlager in Walliswil BE. «Asterix u. Obelix»
- **Pfarreilager Kerns**, 24.7.–4.8. Hauslager in Schüpfheim LU. «Disney»
- **Pfarreilager Kägiswil**, 16.–22.7. Hauslager in Unteriberg SZ. «Chum mit ufä Roadtrip»
- **Blauring/Jungwacht Lungern**, 2023 kein Lager
- **Blauring/Jungwacht Sachseln**, 10.–22.7. Hauslager in Adelboden BE. «Klappe, die erste – Jubilager 2023»
- **Blauring Sarnen**, 5.–12.8. Hauslager im Eigenthal LU. «Hotel Eigenthal»
- **Pfadi Sarnen**, 10.–22.7. Zeltlager in Müllheim TG. «Müll/Abfallentsorgung»
- **Wölfli Sarnen**, 16.–22.7. Zeltlager in Herrliberg ZH. «Olympische Götter»
- **Pfarreilager Schwendi**, 15.–22.7.